

15. *Pleurodeles Wallli* Mich. Ein von Dr. Bedriagra in Heidelberg mitgetheilter und schon etliche Jahre im Aquarium gehaltener Rippenmolch zeigt grosse Vorliebe für finstere Stellen, zwängt sich gerne zwischen Steinen ein, und hält sich, seitdem ein grösserer Stein in dasselbe gegeben worden, fortwährend darunter auf. Da er jedoch den Kopf fast regelmässig hervorstreckt, so scheint es ihm weniger um Finsterniss als um Höhlenraum zu thun zu sein. Wir kennen nicht seinen Aufenthalt im Freien; allein er geberdet sich gewissermassen als Höhlenthier. Dem Schweife scheint grössere Biegsamkeit eigen zu sein, als bei den Tritonen und er biegt ihn oft und bedeutend zurück.

## Systematische Uebersicht der Käfer, welche in Baiern und der nächsten Umgebung vorkommen. (Fortsetzung.)

- 38) ***quadridens* Panz.** 3375.  
calcar Panz. — Boraginis Gylh. — ♂ pallidactylus Marsh. — ♀ quercicola Marsh. — Larve Goureau Ann. Fr. 1866 p. 171. — Augsburg; München; Freising. Attachinger Au, April; Moosburg, Notar von Sonn.; Regensburg s.; Dinkelsbühl, Pfarrer Wolff; Nürnberg n. s.; Steigerwald n. s.; Aschaffenburg n. h.; Hessen im ganzen Gebiete n. s., besonders an Epheu, Decan Scr.
- 39) ***marginatus* Payk.** 3376.  
bicolor Ziegl. — quercicola Ulrich. — Augsburg; Allgäu Obergeometer Stark; München, bei Bogenhausen, Mai, Tegernsee, Dr. Kr.; Moosburg, Notar von Sonn.; Dinkelsbühl, Pfarrer Wolff; Nürnberg; Aschaffenburg n. h.; Hessen durchs ganze Gebiet, nicht gerade selten. — var. punctiger Gylh. — marginatus var. Gylh. — Kwall. Stett. Zeit. 1867 p. 117. — Augsburg; Regensburg n. s.; Dinkelsbühl, Pfarrer Wolff; Nürnberg; Erlangen, Schlemmer; Steigerwald n. s.; Hessen, ziemlich s.
- 40) ***striato denticulatus* Goeze.** 3377.  
denticulatus Schrank. — dentatus Panz. — confusus Perris. — armus Gmel. — jota Dej. — München; Dinkelsbühl, Pfarrer Wolff; Nürnberg; Erlangen; Darmstadt einzeln, Dr. Nebel.
- 41) ***verrucatus* Gylh.** 3378.  
biguttatus Bohem. — Raphaëlis Chevrolat — Bei Seligenstadt öfters gekötschert, Decan Scr.
- 42) ***rusticus* Gylh.** 3379.  
Frankfurt einmal gefunden, von Heyden.

- 43) **pollinarius** Forster. 3380.  
caliginosus Steph. — nigrinus Steph. — dentatus Marsh. —  
glaucinus Dahl. — München; Freising, Isarufer, August; Regens-  
burg s.; Nürnberg n. h.; Frankfurt, von Heyden; Giessen, Lau-  
benheimer.
- 44) **angulosus** Bohem. 3381.  
Frankfurt einmal gefunden, von Heyden.
- 45) **obsoletus** Germ. 3382.  
Augsburg zwei Stück; Seligenstadt einigemal gefunden, De-  
can Scr.
- 46) **picitarsis** Gylh. 3383.  
tarsalis Bohem. — Dinkelsbühl ein Stück, Pfarrer Wolff;  
Frankfurt, von Heyden.
- 47) **sulcicollis** Payk. 3384.  
Alauda Germ. — cyanipennis Thoms. — Ueberall häufig, das  
ganze Jahr hindurch überwintert; in Moos.
- 48) **Rapae** Gylh. 3385.  
Napi Dej. — sulcicollis var. b. Gylh. Augsburg s., Spickel,  
März; München; Moosburg, Notar v. Sonn.; Dinkelsbühl, Pfarrer  
Wolff; Nürnberg; Aschaffenburg n. h.; Frankfurt, von Heyden;  
Rhein Hessen einzeln, Decan Scr.; Allgäu, Stark.
- 49) **Napi** Gylh. 3386.  
assimilis Oliv. — Augsburg n. s.; München; Moosburg, Notar  
von Sonn.; Regensburg n. s.; Nürnberg; Hessen im ganzen Ge-  
biet, nicht gerade selten.
- 50) **aeneicollis** Germ. 3387.  
metallicus Fairm. — Bei Nauheim einigemal von v. Heyden  
auf Lepidium graminifolium aufgefunden.
- 51) **scapularis** Gylh. 3388.  
obscurecyaneus Gylh. — Aschaffenburg s.; bei Seligenstadt,  
sehr einzeln, Decan Scr.
- 52) **ignitus** Germ. 3389.  
viridanus Gylh. — Augsburg ein Stück; Aschaffenburg n. h.;  
bei Seligenstadt sehr einzeln, Decan Scr.
- 53) **cyannipennis** Germ. 3390.  
sulcicollis Gylh. — Larve Guér. An. Fr. 1845. Bull. p. 33. —  
Haimhoff. Verh. zool. bot. Ver. Wien V. 1855. p. 525. — Augs-  
burg n. s.; München; Freising; Regensburg n. s.; Dinkelsbühl,  
Pfarrer Wolff; Nürnberg; Steigerwald h.; Aschaffenburg s.; Hessen,  
im ganzen Gebiet, nicht häufig.

54) *griseus* Bris. 3391.  
Passau.

55) *chalibaeus* Germ. 3392.  
coerulescens Gylh. — Erysimi Oliv. — Augsburg, Spickel in Moos, Februar, München; Freising s.; Moosburg, Notar v. *Sonn*; Regensburg n. g.; Nürnberg, Herrnhütte, August; Aschaffenburg n. h.; Hessen im ganzen Gebiet nicht selten.

56) *signatus* Gylh. 3393.

♀ pubicollis Gylh. — ♀ signatellus Gylh. — interstinctus Gylh. — decoratus Gylh. — carneus Perris. — variegatus Vogt in litt. — Lamii Germ. in litt. — ♀ signatulus Creutz in litt. — Augsburg; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Bamberg, Professor *Hoffmann*; Seligenstadt und Ober-Lais in Mehrzahl, Decan *Scr.*; Frankfurt, von *Heyden*; Darmstadt, Dr. *Nebel*; Alsbach in der Bergstrasse einige Exemplare, Decan *Scr.* — Ceutorhynchus versicolor Brisout. — Frankfurt, von *Heyden*. — Ceutorhynchus tarsalis Schönh. — Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Darmstadt. — Ceutorhynchus topiarius Germ. — Augsburg; Passau. — Ceutorhynchus typhae H. — Erlangen, *Küster*. — Ceutorhynchus fossarum Reich, Erlangen. — Ceutorhynchus minutus Reich. — Erlangen.

Mehrere Arten zerstören die Blüten und Schoten auf Rapsfeldern, am meisten *Ceutorrhynchus assimilis*, seltner *Napi* Dej. *Ceutorrh. sulcicollis* legt seine Eier in die jungen Raps-, Blumenkohl-, Kopfkohl- und weissen Rübenpflanzen dicht über und unter der Erde, wodurch sich noch vor Winter an den Stengeln erbsengrosse Anschwellungen bilden, worin die Larve vom Frühjahr an häufig zu finden ist, zuweilen sind bis fünfundzwanzig Larven in einer Galle. Im Frühlinge und Sommer brauchen sie vier Wochen bis zur Verwandlung in die Puppe, welche kaum vier weitere Wochen liegt; die im Nachsommer an die Pflanzen gelangten bleiben in der Regel bis zum Frühjahr in den Gallen. Die reife, drei Linien lange, beinfarbene Larve frisst sich heraus und geht flach unter die Erde, aus welcher sie ein pillenartiges, ziemlich festes Concon zusammenleimt. Ende April, Anfangs Mai kommen die Käfer daraus hervor, und mögen sich Zeit zu dem Brutgeschäfte nehmen, da man die Larven von ungemein verschiedenen Grössen antrifft (Taschenberg). In Nürnberg beobachtete ich Gallen und Larven eines *Ceutorrh.* an der Wurzel von junger *Alcea rosea*.

(Fortsetzung folgt.)

---

Verantwortlicher Redakteur **Dr. Herrich-Schäffer.**

In Commission bei G. J. Manz.

Druck der F. Neubauer'schen Buchdruckerei (F. Huber.)